

Niegelnagelneu

„Wuhuu, gewonnen!“, ruft Pablo ein wenig außer Atem. „Aber gut gegengehalten. Das war knapp!“ Er nimmt einen Schluck von seinem Getränk. „Gönn ich dir! Aber nächste Runde zeig ich’s dir, wart nur ab“, erwidert Kratochvil mit einem Lachen auf den Lippen. Die beiden sind ganz vertieft in ihr Wii Sports Club Spiel. Pablo hat seinen neuen Freund Kratochvil nach Hause eingeladen, um gemeinsam seine Spiele durchzuprobieren. Die beiden haben vor zwei Wochen gemeinsam die Mittelstufe begonnen und sind seit Tag eins best friends.

„Was machen wir dann das nächste Mal? Ich mag dir noch das Rennspiel auf meiner X-Box zeigen.

Oder ich komm diesmal zu dir rüber und du zeigst mir deine Spiele!“ Pablo ist ganz aufgeregt bei seinem Vorschlag, aber Kratochvil sucht anscheinend wieder einmal nach einer Ausrede. „Ja, vielleicht. Ich muss zuerst fragen, weil...“, meint er zögerlich, aber ihm fällt nichts ein. „Schon in Ordnung“, antwortet sein Freund. „Vielleicht an anderes Mal“.

Pablo denkt sich, dass das irgendwie komisch ist. Letztes Mal wollte Kratochvil auch schon nicht, dass sie zu ihm gehen. Ob er was zu verbergen hat?

Am nächsten Tag beim Sportunterricht quatschen die beiden in der Garderobe. „Heute spielen wir Basketball. Freu mich schon voll!“ Pablo ist sichtlich begeistert. Er hat auch allen Grund, sich zu freuen, schließlich hat er nagelneue Turnschuhe bekommen, passend zu seinem coolen Trikot. „Ja, wird super lustig. Sind wir eh in einem Team?“ Kratochvil schnürt seine alten Sneakers zu, die schon sein Bruder vor ihm ausgelatscht hat. So schöne neue Sportschuhe wie Pablo hat können sich seine Eltern leider nicht leisten. Also müssen die Alten

herhalten. „Boah, die haben ja fast schon Löcher!“ Pablo ist ganz erstaunt. „Schau, meine sind ganz neu. Check dir

doch auch die gleichen! Dann weiß jeder, dass wir fix ins selbe Team gehören!“, will er seinen Freund ermutigen. Kratochvil wird leicht rot im Gesicht. „Ja schon... ich mag die aber ganz gern, eigentlich...“, stottert er vor sich her. Dass er sich keine neuen leisten kann, traut er sich nicht zu sagen.

„Hey Kratochvil. Alles fit?“ Pablo steigt aus dem Tesla und winkt noch schnell seinem Papa, der ihn in der Früh immer mit dem teuren Elektroauto zur Schule bringt. Er streckt seinem Kumpel die Faust zum Fistbump entgegen.

Aber hey, hast du jetzt eigentlich schon ein neues Handy

„Ja voll. Alles fit. Echt cool das Auto von deinem Papa,“ antwortet Kratochvil und schlägt ein.

„Das hat sicher ein Vermögen gekostet.“ „Oh, das? Ja, weiß ich gar nicht. Aber hey, hast du jetzt eigentlich schon ein neues Handy? Du hast ja gesagt, dass es dir beim Schwimmen ins Wasser gefallen und kaputtgegangen ist. Dann kann ich dich endlich bei Snapchat adden!“ fragt Pablo erwartungsvoll. Kratochvil drückt ein bisschen herum, bevor er antwortet. „Nein, noch nicht...“, antwortet er ausweichend. In Wahrheit hat er kein neues bestellt, weil seine Eltern sich das nicht leisten können. Und es ist ihm ein bisschen peinlich, das vor seinem Freund zugeben. „Welches Modell wirst du denn bestellen?“, will sein Freund jetzt wissen.

Kratochvil schaut zu Boden und überlegt, was er als nächstes sagen soll ...

ÜBERLEGT UND DISKUTIERT:

- Was soll Kratochvil jetzt sagen?
- Ist es ok, dass Kratochvil nicht die ganze Wahrheit erzählt oder vielleicht sogar lügt?
- Warum will Kratochvil seinem Freund nicht erzählen, dass er keine Computerspiele, Handys oder teuren Schuhe hat?
- Wie glaubst du würde Pablo reagieren, wenn er die Wahrheit erfährt?
- Wie würdest du in der Situation reagieren?
- Pablo vermutet ja vielleicht schon, dass sein Freund nicht so viel Geld hat. Soll er ihn darauf ansprechen?